





Durch fünf aufeinanderfolgende Einstellungen werden drei Zeitebenen – Erwachsenenalter von Jack, Kindheit von Jack, Trauerphase der Eltern, als der Bruder mit 19 Jahren stirbt – fließend und direkt miteinander verwoben. Die letzte Einstellung ist zudem als "imaginäre" Zeit zu deuten, da der erwachsene Jack dort auf seine Mutter trifft zu der Zeit, als Jacks (ungefähr gleichaltriger) Bruder mit 19 Jahren starb.

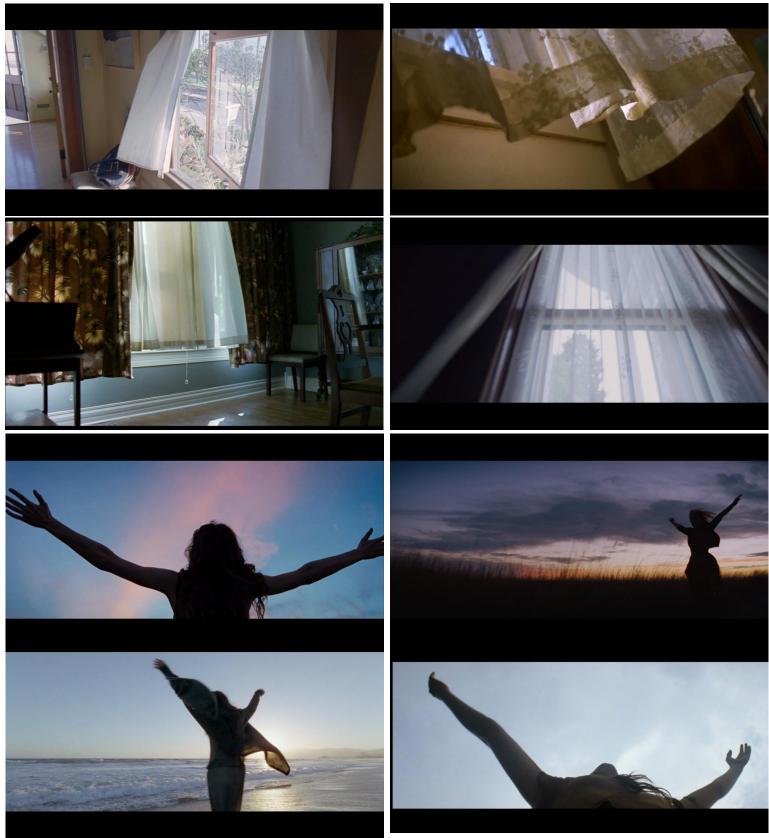




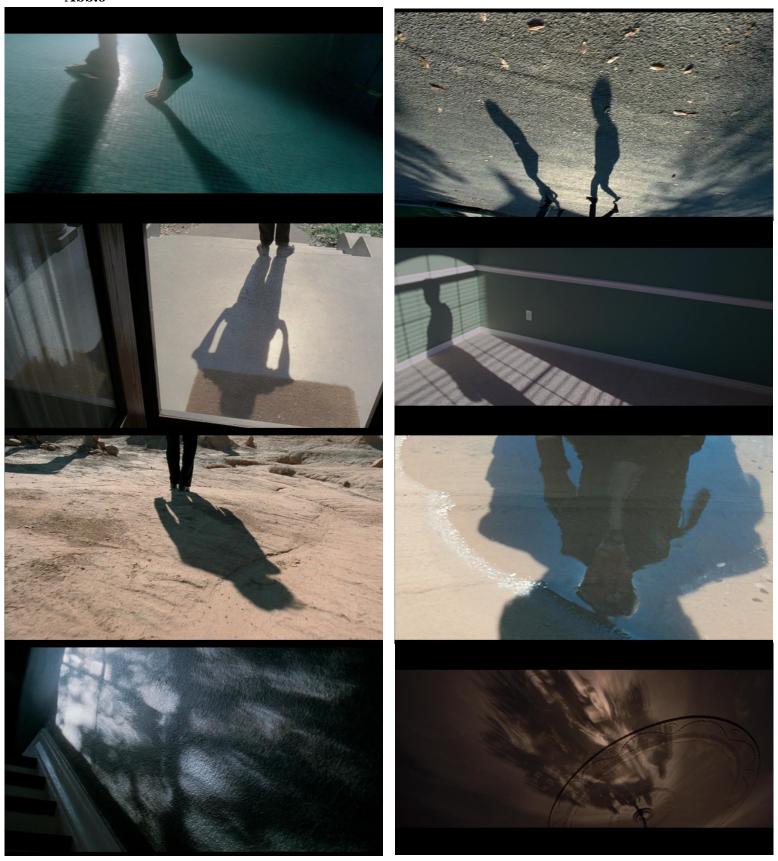
Abb. 4



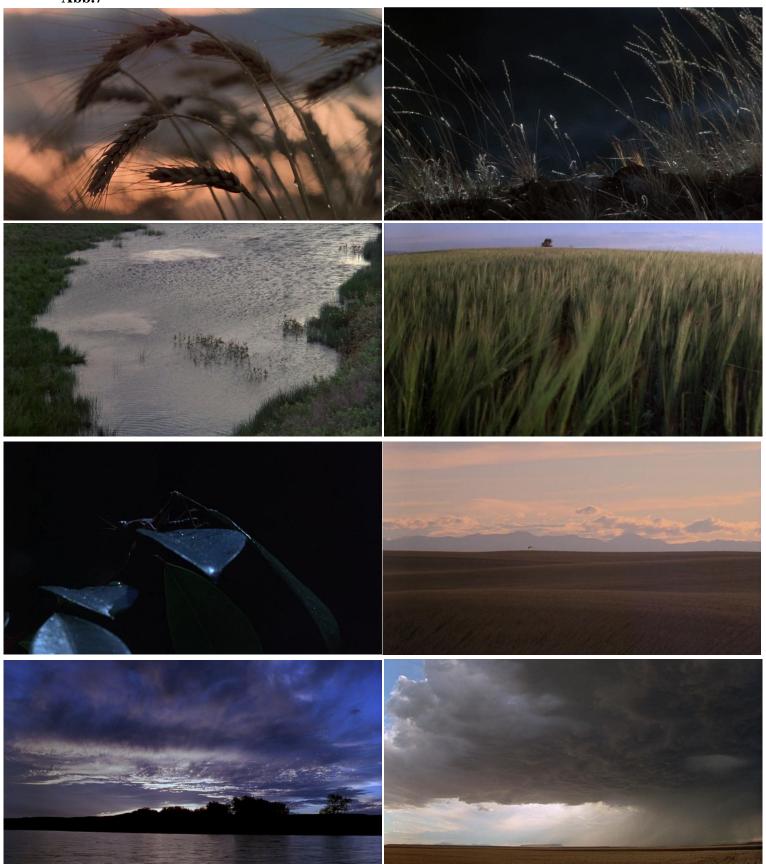




Weiße Vorhänge, die im Wind des offenen Fensters wehen und raumgreifende Gesten gen Himmel indizieren Atmosphären des Freien, Beweglichen, Luftigen, Offenen, Fernen, Sehnsuchtsvollen, Transzendentalen, Spirituellen, des Überwindens von Begrenzungen, des Ausbrechens.



Schatten als Atmosphären des Geheimnisvollen, Mysteriösen, Geisterhaften, des Diffusen, der Kontemplation und Selbstreflexion, nicht greifbar und schemenhaft.

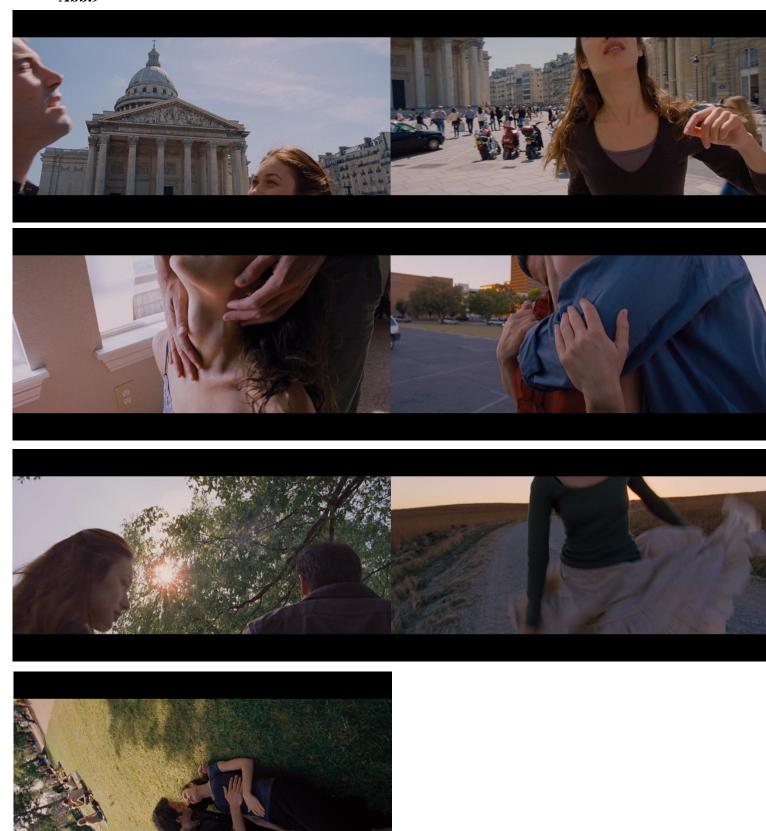


Naturphänomene und -texturen werden ebenso wie die Tierwelt in den Kamerafokus gerückt, um sehr sinnlich-haptische Atmosphären der Ursprünglichkeit, Besinnlichkeit, Reinheit und Ruhe sowie des Luftigen, Gigantischen, Zarten, Flüssigen und Dynamischen heraufzubeschwören.

Abb.8



Wassermotivik durchzieht Malicks Filme. Die direkte Berührung mit Wasser schafft Momente der Reinheit, der Sinnlichkeit, des Erwachens und der Lebendigkeit.



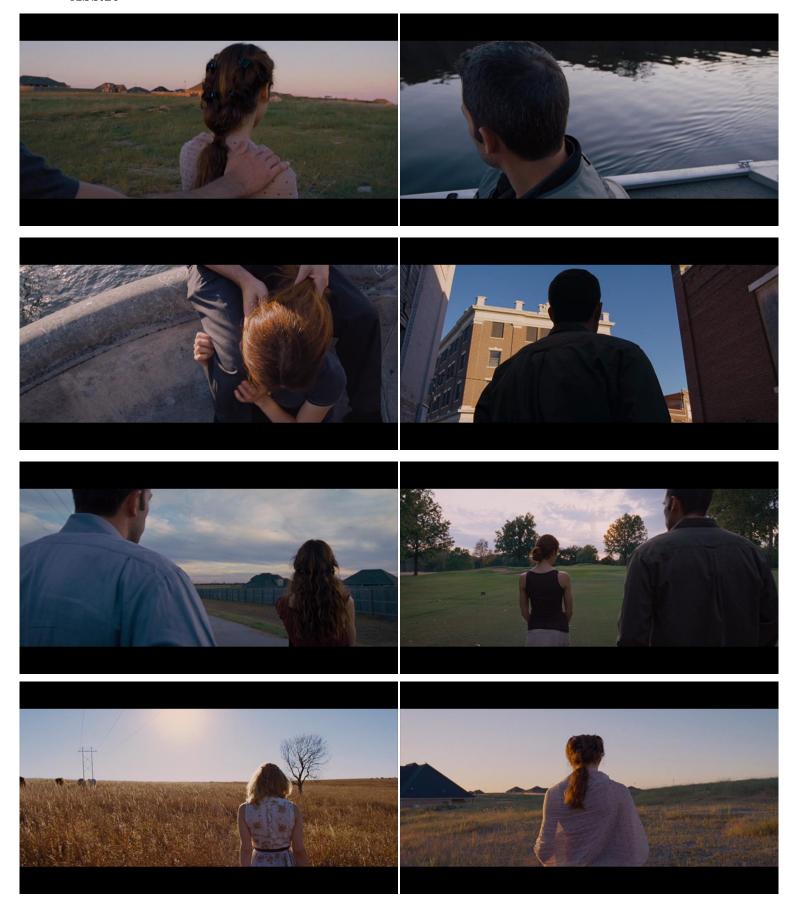


Abb.11





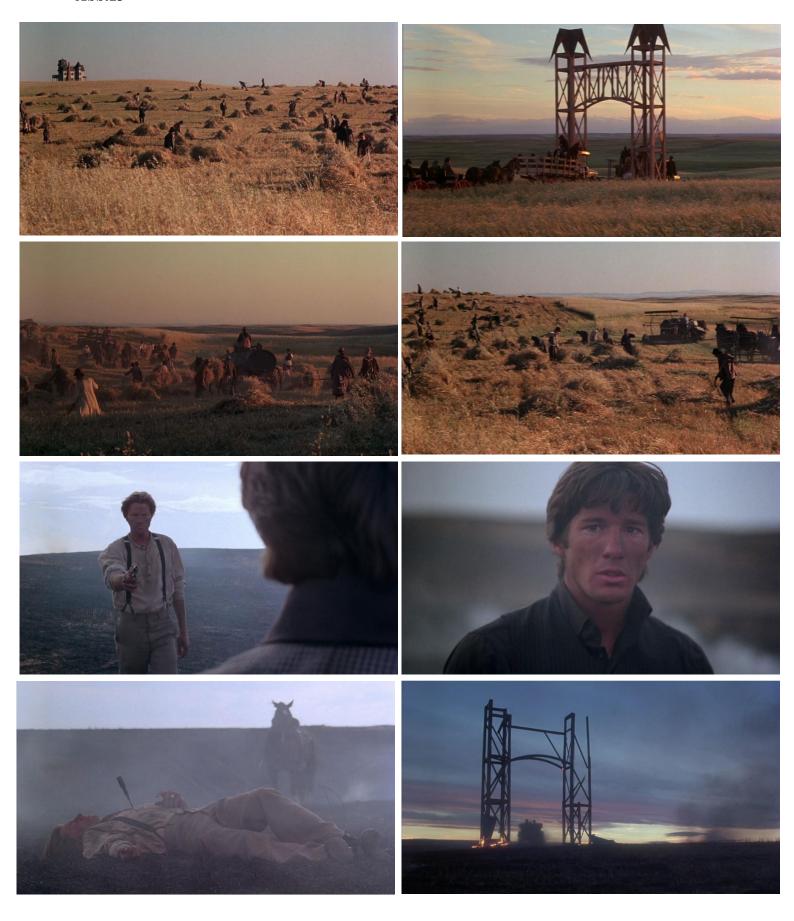


Abb.14

